



Das neue Stadtfenster: Die Duisburger Stadtbibliothek hat den Neubau im Juli vergangenen Jahres bezogen. Fotos: Stadtbibliothek Duisburg

Jan-Pieter Barbian

Eine Bibliothek als Erlebnisraum

Die Verbindung von physischen und virtuellen Medienangeboten
in der neuen Zentralbibliothek Duisburg

Öffentliche Bibliotheken stehen aktuell und bis auf Weiteres vor zwei großen Herausforderungen, die über ihre Zukunftsfähigkeit entscheiden: Zum einen müssen sie der permanenten Ausweitung der digitalen Medien folgen, mit denen Verlage ebenso wie die amerikanischen Internetgiganten Google und Amazon eine Konkurrenz zum traditionellen Ausleihmodell der Bibliotheken vorantreiben; zum anderen müssen sie sich als Konsequenz aus dieser Entwicklung auf ein sich veränderndes Nutzungsverhalten ihrer sehr heterogenen Kundschaft einstellen und die Bibliothek als festen Ort innerhalb einer Stadt zeitgemäß definieren. Als Reaktion auf diese Herausforderungen können vielfältige Konzeptionen entwickelt werden, die allerdings der kontinuierlichen Anpassung an die fortschreitenden Veränderungen bedürfen. Die neue Zentralbibliothek in Duisburg gibt ein Konzept vor, das physische und virtuelle Medien zu einem Erlebnisraum verbindet und damit unterschiedliche Zielgruppen mit attraktiven Angeboten anspricht.

Freude am Lesen von Anfang an: Die Kinderbibliothek

Kürzlich beklagte Paul Maar die Tatsache, dass in der heutigen Zeit immer weniger Kinder lesen. »Die Schere klafft immer weiter auseinander«, sagte Deutschlands erfolgreichster Kinderbuchautor gegenüber dem Evangelischen Pressedienst.¹ In den Grundschulen gebe es heute pro Klasse vielleicht nur noch drei Kinder, vor allem Mädchen, die mehrere Bücher innerhalb einer Woche lesen würden. Die anderen Mitschüler könnten damit kaum noch etwas anfangen. Diesem Missstand, der im Gegensatz zu dem optimistischen Bild steht, das Maar noch im Mai 2005 in einem Interview mit der Stiftung Lesen gezeichnet hatte², müssen Elternhäuser Kindergärten, Schulen und Bibliotheken gemeinsam begegnen. Es gilt, das Lesen als eine zentrale Grundlage und Schlüsselqualifikation für den Erwerb von Wissen und Bildung in den Köpfen der Akteure zu verankern. Die Freude am Lesen sollte mit attraktiven Angeboten in schönen Räumen so früh wie möglich geweckt und nachhaltig in der Kindheit gefördert werden.

Diesem Grundgedanken folgend wurde in der neuen Zentralbibliothek in Duisburg eine ganze Etage mit 1 000 Quadratmetern für Kinder und Jugendliche ausgestaltet. Für Kinder im Alter von null bis zwölf Jahren sind vier farbige Häuser eingerichtet worden. Das rote Haus (20 Quadratmeter) mit Spiel- und Kuschelecken, Kissen, Liegematten, Sitz- und Spielpodesten mit integrierten Büchertrögen lädt Schoßkinder im Alter von null bis drei Jahren zusammen mit ihren Eltern ein. Dort können sie gemeinsam Papp-, Tast- und Fühl-Bilderbücher entdecken, mit Stofftieren, Tast- und Bauspielzeug spielen, sich mit Steck-, Legematerial und Wandspielen beschäftigen. Ziel ist die Förderung der Sinneswahrnehmung und der sprachlichen Entwicklung sowie der haptische Umgang mit Bilderbüchern und Materialien. Begleitend finden regelmäßig Veranstaltungen im Rahmen eines »Schoki-Projekts« statt, die Eltern mit ihren Schoßkindern spielerisch an den Umgang mit Büchern und an das Lesen heranzuführen. Kooperationspartner ist dabei die Familienbildungsstätte der Arbeiterwohlfahrt. Die eingesetzten Honorarkräfte können über namhafte Sponsorenmittel finanziert werden, die von 13 Duisburger Apotheken durch den Verkauf von Einkaufstaschen zu Weihnachten 2014 und 2015 akquiriert und der Duisburger Bibliotheksstiftung großzügig zur Verfügung gestellt wurden.

Das orangefarbene Haus (30 Quadratmeter) für die Drei- bis Sechsjährigen bietet Bilderbücher, Erst-Lesebücher, Vorlesebücher, Wimmelbücher und Hörbücher, die in niedrigen Regalen, Bilderbuchtrögen, rollbaren Kästen und Schubladen präsentiert werden. Ein Sitz- und Spielpodest, kleine Tische und Stühle sowie Glasvitrinen mit Spielsachen erhöhen die Aufenthaltsqualität. In diesem Haus geht es vor allem darum, die kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten weiter zu fördern und die Grundlagen für die Lesemotivation zu schaffen. Zielgruppenspezifische Vorlese- und Kreativangebote (zum Beispiel Bilderbuchkinos) sollen diese Wirkung verstärken. Das gelbe Haus bietet auf 40 Quadratmetern mit Medien für die Sechs- bis Zehnjährigen: Erst-Lesebücher, Sachbücher, Erzählende Kinderliteratur, Comics, Hörbücher, Computer-Lernspiele, Lern-, Kreativ- und Brettspiele. Die Aufteilung des Hauses in zwei Räume ermöglicht sowohl die Nutzung in Kleingruppen gemeinsam mit anderen Kindern als auch die Möglichkeit zum individuellen Rückzug in den Ruhebereich. Einmal im Monat heißt es »Spiel mit!«: Bis zu 20 Kinder ab dem vierten Lebensjahr können dann die Spiele aus dem Angebot der Bibliothek gemeinsam ausprobieren. Neben der Förderung der kognitiven, sprachlichen und Lesefähigkeiten kommt hier auch der Umgang mit unterschiedlichen Medien ins Spiel. Das hellblaue Haus (40 Quadratmeter) für die Zehn- bis Zwölfjährigen besteht ebenfalls aus zwei Teilen: Ein Sitz- und Lesebereich ist durch eine Trennwand mit

Schiebetüren von einem Erlebnisbereich mit Sitzpodesten getrennt. Der Zugang kann von zwei Seiten erfolgen, wobei ein Einstieg über eine Treppe und ein großes Bullauge besonders verlockend ist. Im Haus, an seinen Außenwänden und in seiner Umgebung finden die Kinder Bücher, Zeitschriften, Comics, Hörbücher, DVDs, CD-ROMs, Brettspiele. Ein Flachbildschirm kann für Konsolenspiele oder Filmvorführungen genutzt werden. Im Übergang vom Kind zum Jugendlichen steht die freie ebenso wie die angeleitete Beschäftigung mit unterschiedlichen Medien und Themen im Mittelpunkt.

Die Internationale Kinderbibliothek, die 2011 noch in der alten Zentralbibliothek eingerichtet wurde, umfasst inzwischen mehr als 6 000 Kinderbücher in 18 Sprachen.

Die bunten Häuser und die bequemen Sitzmöbel in unterschiedlichen Variationen laden die Kinder und ihre Eltern zum Lesen und Verweilen ein. Die Bühne vor dem gelben Haus kann im Rahmen der Internationalen Kinderbuchausstellung (jeweils im November eines Jahres) und im Alltag sowohl für die Aufführung von Theaterstücken, von Konzerten und für Lesungen genutzt als auch mit den Sitzsäcken zum Vorlesen oder Kuschneln von Kindern und Eltern in Besitz genommen werden.

ANZEIGE



Besuchen Sie uns vom 14. - 16.03.2016 am Stand Nr. K05 auf dem 6. Bibliothekskongress im Congress Center Leipzig, Ebene +1

Lösungen für Bibliotheken und Archiv

- **aDIS/BMS – das integrierte Bibliothekssystem**
 - für Großstadt-, Universitäts-, Hochschul-, Behörden- und Parlamentsbibliotheken
 - als Cloud-fähiges Mandanten-, Verbund- oder Lokalsystem in Verbänden
- **aDIS/Wissen**
 - für die personalisierte Informationsbündelung
- **aDIS/Portal**
 - für Fremddatennutzung mit Catalogue enrichment
- **aDIS/Archiv**
 - für konventionelle und elektronische Sammlungen

Neu in 2016:

- Bezahlen von Gebühren im Internet
- Regelkonforme Umsetzung von „Resource Description and Access“ (RDA)

|a|S|tec| GmbH
Paul-Lincke-Ufer 7c
10999 Berlin

Tel.: (030) 617 939-0
info@astecb.astec.de
www.astec.de

1 Paul Maar klagt: Immer weniger Kinder lesen, in: »Westdeutsche Allgemeine Zeitung« Nr. 2 vom 4. Januar 2016, Kultur & Freizeit Seite 1.

2 »Ich glaube nicht, dass heute weniger Kinder lesen«. Kinderbuchautor Paul Maar über Lesekinder und interessante Bücher, www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=562.



Das Stadtfenster will mit seinem Angebot die Grenzen zwischen physischen und virtuellen Medienangeboten durchbrechen. Durchgängiges W-Lan und internetfähige Laptops gehören zum Angebot dazu. Viele Nutzer kommen aber weiterhin zum Schmökern in oder Arbeiten mit Büchern in die Duisburger Stadtbibliothek.

Ähnlich attraktiv sind die beiden Sofas eines finnischen Herstellers: Sie sind mit blauem Filz ausgestattet, sodass man sich wie von einer weichen Wolke umgeben fühlt. Und sie sind lärmisierend, sodass sich Kinder oder auch Eltern mit ihren Kindern gerne in sie zum Lesen zurückziehen. Für Kreativwerkstätten, Bilderbuchkinos und das »Erlebnis Kinderkino« steht ein separater Raum zur Verfügung. Er ist farbig gestaltet, kann unterteilt werden und bietet Gruppen mit bis zu 50 Personen Platz zur Entfaltung. Für Buggys ist ein eigener Parkplatz mit Garderobe vorgesehen und natürlich gibt es auch eine Wickelkommode und kindgerechte Toiletten.

Hinzu kommen noch zwei besondere Angebotsbereiche. Die Internationale Kinderbibliothek, die 2011 noch in der alten Zentralbibliothek eingerichtet wurde und inzwischen mehr als 6 000 Kinderbücher in 18 Sprachen umfasst: Arabisch, Bosnisch, Bulgarisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch, Niederländisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Türkisch. Die meisten dieser Bücher sind zweisprachig, einige auch mehrsprachig: Urdu, Bengali, Hindi, Tamil, Malayalam. In der Themenmediathek »Eltern und Kind« sind etwa 3 000 Medien zusammengestellt, die bei der Bewältigung kleiner und großer Probleme im Familienalltag helfen sollen. Zur leichteren Orientierung wurde der Bestand in vier Themenbereiche

gegliedert: »Eltern werden: Wissenswertes für die Zeit vor und nach der Geburt«; »Aufwachsen: Antworten auf alle Fragen vom Kleinkindalter bis zur Pubertät«; »Lernen: Tipps zur Förderung des Kindes – zu Hause, im Kindergarten und in der Schule«; »Spiel, Spaß, Erleben: Tausend und ein Tipp zur kreativen Freizeitgestaltung mit Kindern«. Darüber hinaus gibt es Spielmöglichkeiten für Kleinkinder, Info-Veranstaltungen und eine Eltern-Kontakt-Börse.

Auch Jugendliche finden Raum zum Wohlfühlen

Der »Teen Point« für Jugendliche ab dem zwölften Lebensjahr lädt mit einem ansprechenden Graffito zur Nutzung unterschiedlicher Medien ein: Bücher, CDs, DVDs/Blu-Rays, Laptops, Tablets und Konsolenspiele. Für Letztere steht ein weiterer Flachbildschirm zur Verfügung. Klassenführungen starten in einem Auditorium. Schüler können nach einer grundlegenden Einführung an 21 PCs die Nutzung der Bibliothek praktisch erlernen: vom OPAC, der Onleihe und dem Press Reader über die Datenbanken und die Digitale Bibliothek NRW bis zum Internet. Ein neu eingerichtetes SchülerCenter bietet Medien für den Unterricht bis zur Sekundarstufe I. Daneben findet sich eine reichhaltige Auswahl von Medien für die



Das Farbkonzept des Stadtfensters wirkt stimmig. Bequeme Möbel sollen für Aufenthaltsqualität sorgen.



Das orangefarbene Haus: Auf 30 Quadratmetern finden Drei- bis Sechsjährige hier Bilderbücher und altersgerechte Vorlesebücher.

Freizeitgestaltung, unter anderem die beliebten Mangas, Comics und Konsolenspiele. Zudem gibt es ausleihbare Laptops und kleine DVD-Player, zwei OPAC-Rechercheplätze und ein Selbstverbuchungsgerät (von insgesamt sechs Geräten für die Ausleihe innerhalb der Zentralbibliothek).

Die ganze Welt des Lernens: Das Schulmedienzentrum

Neben der Kinder- und Jugendbibliothek verdient auch das Schulmedienzentrum (SMZ) besondere Erwähnung. Die ehemalige Stadtbildstelle wurde 2004 in die Zentralbibliothek integriert. Im neuen Gebäude verfügt sie über 400 Quadratmeter und kann ihren umfangreichen Bestand mit 11 300 Medien erstmals großzügig präsentieren. Zum differenzierten Bestand gehören im Einzelnen: Sach- und Dokumentarfilme für den Einsatz im Unterricht; pädagogisch wertvolle Kinder- und Jugendfilme; Bilderbuchkinos, ergänzt um 15 Exemplare des jeweiligen Buchtitels als Printmedium; Sach-, Bilder-, Kinder- und Jugendbücher in Klassenstärke; Themenpakete mit Büchern und AV-Medien zu einem Unterrichtsthema; Antolin-Boxen mit einer an den Jahrgangsstufen der Grundschule orientierten Auswahl an Büchern; ausgewählte Bilderbücher für den Einsatz in Kindergärten; Sprachförderboxen mit didaktischen Hilfen für

den Einsatz im Unterricht; Hörkoffer für den Unterricht in Klassenstärke mit einem Netbook, zehn Mikrofonen, Aktiv-Boxen, Kopfhörern, didaktisch-methodischen Hilfestellungen. Mit EDMOND stehen den Schulen auch AV-Medien zum Download und Einsatz im Unterricht zur Verfügung. Die Themenmediathek »Frühes Lernen«, die in Kooperation mit der Lernwerkstatt SchnEP der Duisburger Schulaufsicht aufgebaut und gepflegt wird, umfasst insgesamt 721 Medien zur Fortbildung für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen.

Das SMZ steht allen Erziehern in Kindergärten und Kindertageseinrichtungen, Lehrern an Grundschulen und weiterführenden Schulen sowie pädagogischen Mitarbeitern in Jugendzentren zur kostenlosen Nutzung offen. Zusätzlich zur Medienausleihe bietet das SMZ Fortbildungen in einem eigenen Seminarraum mit einem Großbildschirm und einem interaktiven Whiteboard, Beratung und Unterstützung beim Einsatz von EDMOND-Medien und didaktischen DVDs, beim Aufbau und der Organisation einer Schülerbücherei, bei der Leseförderung mit Antolin, beim Einsatz von Bilderbuchkinos zur Sprach- und Leseförderung in Kindergärten und Grundschulen, bei der Entwicklung und Umsetzung eines Medienkonzepts sowie einen Überblick über die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur an. Auch der 2013 eingeführte Medienpass Duisburg und der Medienpass NRW, der die kompetente Vermittlung von



Die neue Zentralbibliothek wurde im vergangenen Jahr eröffnet und präsentiert sich auf drei lichtdurchfluteten, großzügigen Etagen.

Informationskompetenz an Grundschulen sicherstellen soll, werden durch das SMZ mit konkreten Hilfestellungen begleitet. Zudem veranstaltet das SMZ in Kooperation mit der filmothek der Jugend insgesamt sechsmal im Jahr das »Erlebnis Kinderkino« für Grundschulklassen in Duisburg. Im Anschluss an die Vorführung gibt es jeweils die Möglichkeit zur spielerischen und kreativen Auseinandersetzung mit dem Filmerlebnis.

Das Zusammenspiel von physischen und virtuellen Angeboten für Erwachsene

Die heterogene Zielgruppe der Erwachsenen, die nach Alter, Geschlecht, Herkunft, schulischer Bildung, Beruf, Wissen und Interessen differenziert werden kann, muss immer wieder neu für die Nutzung einer Öffentlichen Bibliothek begeistert werden. Ein attraktives Medienangebot in schön gestalteten Räumlichkeiten bildet auch hier die Grundvoraussetzung. Die Präsentation der physischen Medien erfolgt in der neuen Zentralbibliothek auf zwei Etagen mit jeweils 1 600 Quadratmetern. Die zweite Etage wird dominiert von der Belletristik. Sie kann in deutscher Sprache gelesen werden (geordnet nach dem Alphabet und nach einzelnen besonders stark nachgefragten Interessenkreisen), aber auch in allen internationalen Sprachen, wobei neben den gängigen europäischen Sprachen vor allem der seit 1974 in Duisburg gepflegte türkischsprachige und kurdische Medienbestand herausragt. In unmittelbarer Nachbarschaft sind auch die Hörbücher und die Literaturverfilmungen auf DVD oder Blu-Ray zu finden ebenso wie Angaben zu Autoren und Interpretationen zu einzelnen Werken in der Sachgruppe Literaturwissenschaft. Neben den SPIEGEL-Bestsellern gibt es auch ein Regal mit besonderen

Literaturempfehlungen des Lektorats. Die Musikbibliothek bietet nicht nur Bücher, Zeitschriften, CDs, Musik-Charts und einen großen Notenbestand, sondern auch einen eigenen Übungsraum mit einem Stutzflügel. Auf der gleichen Etage befinden sich die Sachgruppen Bildende Kunst, Tanz, Theater und Film, ein reichhaltiges Angebot an Sprachlehrgängen (gerade auch für die im gleichen Haus lernenden Kursteilnehmer der VHS), Allgemeine Biografien, die Pädagogik, die Psychologie und die Themenmediathek »Mehr vom Leben«.

Die dritte Etage vereinigt unterschiedliche Sachgebiete, die zum Teil in kabinettartigen Nischen untergebracht sind, mit den Themenmediatheken »Ausbildung und Beruf«, »Umwelt«, »Verbraucher«, »Festgestaltung«, der Lernmediathek Geschichte/Politik/Gesellschaft und den Beständen des NS-Dokumentationszentrums. In unmittelbarer Nachbarschaft der »Heimatkunde« ist die neue Themenmediathek »Ankommen in Deutschland« aufgestellt, die Flüchtlinge und Asylsuchende mit grundlegenden Informationen zum Leben in unserem Land versorgt. Zeitungen und Zeitschriften können entweder auf traditionelle Weise in ihren Printausgaben gelesen werden oder an zwei PCs mit Bildschirmen im Zeitungsseitenformat, auf denen etwa 4 800 Zeitungen, Magazine und Zeitschriften aus 100 Ländern in 60 Sprachen aus dem Angebot des Press Reader angeboten werden mit einer Suchfunktion nach Schlüsselbegriffen und einer Archivzeit von 90 Tagen. Zweimal pro Monat heißt es auf dieser Etage »It's e-Time – Sprechstunde zur Onleihe«. Ein junges Bibliotheksteam vermittelt dabei in jeweils eineinhalb Stunden die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Onleihe – insbesondere auf mobilen Geräten (Apple, Android). Dieses neu eingeführte Veranstaltungsangebot ergänzt die regelmäßigen Einführungen ins Internet (auch für Senioren) und

die an jedem ersten Samstag im Monat stattfindende öffentliche Führung durch die Zentralbibliothek.

Zur technischen Ausstattung gehören auf beiden Etagen zahlreiche PCs mit großen Bildschirmen für unterschiedliche Funktionalitäten: vom OPAC, der DigiBib und der Selbstverbuchung über die Recherchen im Internet bis zur Nutzung der virtuellen Angebote vor Ort (Onleihe, Press Reader, Munzinger online, Brockhaus Enzyklopädie, Lexis Nexis, beck online). Auf beiden Etagen stehen Medienschränke mit ausleihbaren Laptops und kleinen DVD-Playern zur Verfügung. Das gesamte Haus bietet WLAN, sodass die Kunden sowohl eigene Laptops als auch diejenigen der Bibliothek zum Surfen im Internet nutzen können.

Die heterogene Zielgruppe der Erwachsenen, die nach Alter, Geschlecht, Herkunft, schulischer Bildung, Beruf, Wissen und Interessen differenziert werden kann, muss immer wieder neu für die Nutzung einer Öffentlichen Bibliothek begeistert werden.

Die Aufenthaltsqualität entsteht auf beiden Etagen durch unterschiedliche Arbeits- und Sitzmöglichkeiten: moderne Designstühle an Arbeitstischen mit Steckdosen für den PC-Anschluss, bequeme Sessel und Couchgarnituren, große Tische mit schicken Stühlen in der Musikbibliothek sowie im Bereich der Zeitungen und Zeitschriften, Barhocker mit Ausblicken über die Glasfront nach draußen, vier Arbeitskabinen, die Einzelpersonen und Gruppen ein konzentriertes Arbeiten ermöglichen. In Verbindung mit dem Mobiliar geben die großen Fenster- und Glasfronten allen Räumen eine Helligkeit, Offenheit und Transparenz, die das aufklärende und menschenfreundliche Wesen der Bibliothek unterstreicht. Mit der Sammlung »Historische und Schöne Bücher«, die insgesamt mehr als 3 500 wertvolle Originalausgaben und Reprints in einem einsehbaren Spezialraum auf der dritten Etage präsentiert, wird ein Bogen der europäischen Buchkultur vom 14. bis ins 21. Jahrhundert geschlagen und die harmonische Einheit von physischen und virtuellen Medien in der Gegenwart plastisch vor Augen geführt.



Dr. Jan-Pieter Barbian
(Foto: Krischerfotografie) ist seit 1999 Direktor der Stadtbibliothek Duisburg und nebenberuflicher Geschäftsführer des Vereins für Literatur und Kunst sowie der Duisburger Bürgerstiftung Bibliothek. Er hat zahlreiche Publikationen zur Literatur- und Kulturpolitik der NS-Zeit, zu Film und Politik in der Weimarer Republik sowie zur Geschichte des Ruhrgebiets nach 1945 veröffentlicht.
– Kontakt: J.Barbian@Stadt-Duisburg.de

WinBIAP.net

Bibliothekssoftware aus der Cloud



inklusive:

- **Bibliotheks-Portal**
- **WebOPAC XXL**

Ihre Vorteile:

- Höchste Datensicherheit
- Jederzeit Zugriff von überall
- Immer auf dem neuesten Stand der Technik
- Kostenloser Support
- Keine Investitions- und Migrationskosten
- Ideal für Bibliotheksverbünde, Zweigstellen sowie die Partnerschaft von Bibliothek und Schule



datronic®

IT-Systeme GmbH & Co. KG

www.datronic.de